

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 22 vom 22.09.2026

Seite: Seite 1 von 2

Dachdecker-Games in Titisee-Neustadt: Teamgeist, Spaß und neue Kontakte

Titisee-Neustadt, 18. September 2026 – Einen besonderen Tag abseits des klassischen Ausbildungsalltags erlebten Dachdeckerlehrlinge aus verschiedenen Lehrjahren am Freitag, den 18. September 2026, bei RS Bedachungen in Titisee-Neustadt. Bei den von Roland Sick, Dachdecker und Lehrlingswart der Dachdeckerinnung Freiburg, gemeinsam mit seinem Team und Vorstandskollegen organisierten „**Dachdecker-Games**“ standen Teamgeist, Geschicklichkeit und vor allem der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt.

Bei den verschiedenen kreativen Dachdeckerspielen konnten die Auszubildenden ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auf dem Programm standen unter anderem ein Ballwurf von Hebebühnen, VR-Spiele im Dachmobil der Nachwuchskampagne „Oben ist das neue Vorn“ sowie Minigolf auf der Ablagefläche eines LKWs. Dazu kamen zahlreiche weitere Herausforderungen, bei denen die Lehrlinge aus unterschiedlichen Ausbildungsjahren gemeinsam antreten und neue Erfahrungen sammeln konnten.

Doch bei den Dachdecker-Games ging es um mehr als nur den Wettbewerb. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung war das gegenseitige Kennenlernen. Beim gemeinsamen Mittagessen und während der verschiedenen Aktivitäten hatten die Lehrlinge die Möglichkeit, sich auch über die Grenzen des eigenen Ausbildungsbetriebs und Lehrjahres hinweg auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen.

„Mein Wunsch für die nächste Generation von Dachdeckerinnen und Dachdeckern ist, dass wir noch stärker zusammenhalten. Dass wir nicht nur in Konkurrenz zueinanderstehen, sondern vor allem miteinander denken, voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen. Denn wenn Dachdeckerbetriebe gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir als Branche viel mehr bewegen.“ sagt Roland Sick, Dachdeckermeister und Hauptveranstalter der Dachdecker-Games.

Gerade dieser Austausch kann während der Ausbildung eine wichtige Rolle spielen. Erfahrungsgemäß können gemeinsame Veranstaltungen und ein gutes Netzwerk dazu beitragen, dass sich Lehrlinge gegenseitig unterstützen und auch bei Herausforderungen während der Ausbildung Ansprechpartner untereinander haben. Der Kontakt zu anderen Auszubildenden schafft so ein Netzwerk, das über den einzelnen Ausbildungsbetrieb hinausgeht und die Lehrlinge während ihrer Ausbildung begleiten kann.



**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg**
Rüppurrer Straße 13,
76137 Karlsruhe

Presseverantwortliche:
Julian Kronenwett,
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

Ein besonderes Highlight der Dachdecker-Games war das Dachmobil der Nachwuchskampagne **„Oben ist das neue Vorn“**. Mit seinem umfangreichen Angebot an VR-Spielen sorgte das Mobil für Begeisterung und brachte den Auszubildenden moderne digitale Technik und das Dachdeckerhandwerk auf spielerische Weise näher.

Das Konzept der Dachdecker-Games stößt dabei auch über die Dachdeckerinnung Freiburg hinaus auf Interesse. Lehrlingswarte anderer Innungen wollen sich die Veranstaltung zum Beispiel nehmen und ähnliche Aktionstage für ihre Auszubildenden organisieren.

Die Dachdecker-Games in Titisee-Neustadt zeigten damit eindrucksvoll, dass Ausbildung nicht nur aus Fachwissen und praktischer Arbeit besteht. Gemeinsame Erlebnisse, Teamgeist und persönliche Kontakte können dazu beitragen, dass aus Kolleginnen und Kollegen ein starkes Netzwerk entsteht.

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.



Pressemitteilung Nr. 22 vom 22.09.2026

Seite: Seite 3 von 3

PRESE